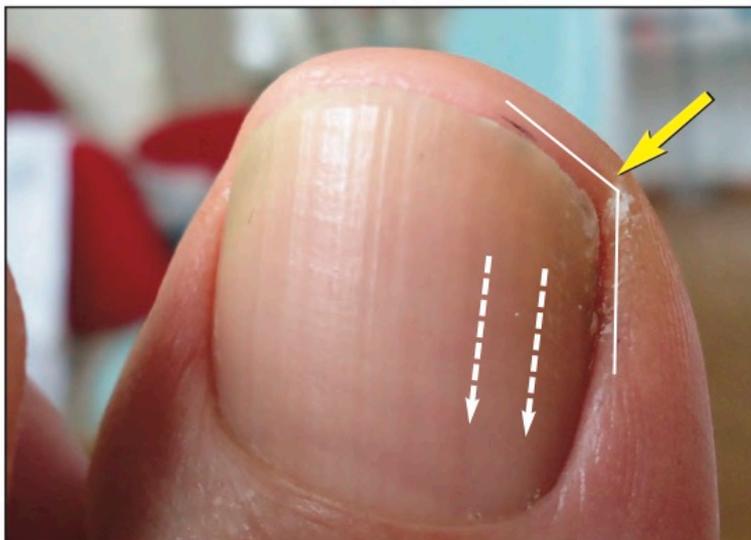


Haut- und Nagelmykosen

erkennen, behandeln und was wirklich hilft



Pilzinfektionen
an Haut und
Nägeln

Verbreitung,
Übertragung
und Gefahren

Erfolgreiche
Behandlungen
in der Fußpflege

INGRID KRAUSE
DIETER KRAUSE

I·T·E·R
FACHVERLAG

Haut- und Nagelmykosen

erkennen, behandeln
und was wirklich hilft

4 Inhaltsverzeichnis

Inhalt	Seite
Vorwort	7
Quellenverzeichnis	8
Pilzinfektion an Haut und Nägeln	9
– Auslöser und Umfeld	
– Begünstigende Faktoren	
Pilzinfektion der Nagelplatte, Onychomykose	10
– Häufigster Befall am vorderen Nagelrand	
– Die hauptsächlichsten Verursacher	
– Typische Erkennungsmerkmale	
– Infektion durch Übertragung	
Pilzinfektion der Haut, Dermatomykose	12
– Verursacht durch Aufweichen der Haut	
– Vorbeugende Maßnahmen können helfen	
– Sichtbare Veränderungen an der Haut	
Naturheilkundliche Mittel als Alternative	13
Wodurch entstehen die sichtbaren Veränderungen an der Nagelplatte?	18
Diagnose und Laboruntersuchung	19

Übersicht der Behandlungsmöglichkeiten	20
– Nagelextraktion, Entfernung der Nagelplatte, operativ	
– Chemische Entfernung der Nagelplatte, atraumatisch	
– Mechanische Bearbeitung der Nagelplatten, Abschleifen mit Fräsern	
– Oraltherapie, Einnahme von Medikamenten	
Krankheitsbilder der Onychomykose	25
– Fortschreitende distale subunguale Onychomykose	
– Fortschreitende superfizielle Onychomykose	
– Fortschreitende proximale subunguale Onychomykose	
Arbeitsplatzhygiene	29
Erkennen und Behandeln: Beispiele und Bilddokumentation	39
Erkennen und Behandeln: Behandlungsablauf Schritt für Schritt	68
Erkennen und Behandeln: Wie kann ein Nagel gerettet werden?	75
Glossar der Haut- und Nagelpilzkrankungen	86
Nachwort	95

**Weitere Fachbücher aus dem ITTER
Fachverlag zum Thema Fußpflege**

Fußpflege Handbuch

Nachschlagewerk für die Anwendung
der täglichen Fußbehandlung
ISBN 978-3-9806162-0-1

Der eingewachsene Zehennagel

Das Arbeitsbuch für apparative und manuelle Therapie
eingewachsener Zehennägel in der Fußpflege
ISBN 978-3-9806162-1-8

Arbeiten mit Instrumenten und Fräsern

Tipps für den Praktiker: Rationelles Arbeiten
in der Fußpflege
ISBN 978-3-9806162-3-2

Erfolgskonzepte für die Fußpflege-Praxis

Zusatzbehandlungen in der Fußpflege,
die sich sofort auszahlen
ISBN 978-3-9806162-2-5

Bestimmungsbuch Medizinische Fußpflege

Probleme rund um den Fuß, Bildband zum Nachschlagen
ISBN 978-3-9806162-8-2

Compact: Arbeiten am Diabetischen Fuß

Die Praxis der Fußpflege-Behandlung
ISBN 978-3-9806162-5-8

Vorwort

Vor zwanzig Jahren habe ich in meiner Fußpflegepraxis eine Pilzinfektion an jedem vierten Kunden ab etwa einem Alter von dreißig Jahren festgestellt. Heute sind erste Anzeichen von Haut- und Nagelmykosen bereits bei kleinen Kindern erkennbar. Mein jüngster Patient ist drei Monate jung.



Die meisten Kunden schrecken zusammen, wenn man ihnen sagt, dass ein Haut- oder Nagelpilz vermutet wird, die Antwort lautet fast immer: „Ich doch nicht, ich bin doch so sauber, wo soll ich mir den Pilz geholt haben?“

Einwandfreie Fußnägel sind in meiner Praxis selten und eine Nagelmykose bereits an den Fingernägeln weit verbreitet.

Und hier beginnt die „Aufklärungspflicht“ durch den Fußpfleger, der durch einen regelmäßigen Besuch seines Kunden und mit seiner Erfahrung erste Anzeichen von Haut- und Nagelmykose beobachtet.

Ein umfangreiches Fachwissen im Beruf des Fußpflegers und langjährige Erfahrung sind Voraussetzung im Erkennen, Behandeln und für den Erfolg.

Ingrid Krause

Quellenverzeichnis

- [1] Nagelpilz/Wikipedia
- [2] Nagel, Anatomie/Wikipedia
- [3] Ciclopiroxolamin, Wegweiser topischer Mykose-Therapie, S. Nolting, C. Seebacher, Universitätsverlag Jena 1993
- [4] www.heilpraxisnet.de/naturheilpraxis/mit-lavendeloel-gegen-hautpilz
- [5] Krankhafte Veränderungen des Nagels/H. Zaun, Perimed-spitta, Med. Verl.-Ges. 1995
- [6] Pilze und Pilzkrankungen, S. Quadripur, Georg Thieme Verlag, Stuttgart, 1996
- [7] Dermatologie, P. Fritsch, Springer, Berlin/Heidelberg, 1990
- [8] Die gesunde Haut, R. Achenbach, Trias Georg Thieme Verlag, Stuttgart, 1996
- [9] Taschenbuch der medizinischen Fußpflege, B Et M. Haug, Pforzheim, 1997
- [10] Therapielexikon Dermatologie und Allergologie, Springer, Berlin/Heidelberg 2005
- [11] Patienteninformation, Taurus Pharma GmbH, Bad Homburg, 2012
- [12] Hautfibel, W. Raab, Gustav Fischer Verlag, Stuttgart, 1985

Die Produktfotos wurden uns freundlicherweise von hadewe GmbH, beauty Et medical equipment, Hannover, überlassen. Alle weiteren Fotos sind in der Praxisarbeit der Verfasser entstanden.

Pilzinfektion an Haut und Nägeln

Auslöser und Umfeld beobachten

Vorraussetzung für eine Pilzinfektion ist, mit einem Erreger in Berührung gekommen zu sein.

Die Übertragung der Haut- oder Nagelpilzerreger erfolgt durch Schmier- oder Kontaktinfektion entweder direkt von Mensch zu Mensch als auch über gemeinsam benutzte und nicht zwischenzeitlich desinfizierte Gegenstände wie z.B. Handtücher, Kleidungsstücke und anderes Material.

Eine vermehrte Ansteckung ist überall dort möglich, wo Menschen barfuß gehen. Eine Infektion wird durch feuchte Umgebung, durch Fußschweiß, unzureichende Fussdesinfektion, mangelndes Abtrocknen oder zu enges Schuhwerk gefördert. Die Kombination von Feuchtigkeit und Wärme sind der ideale Nährboden für Pilze.

Begünstigende Faktoren sind vor allem

- Durchblutungsstörungen bei Diabetes
- Immunschwäche im hohen Alter
- Schwächung der Körperabwehr durch Krankheit
- verringerte Nagelwachstumsgeschwindigkeit
- Nageltrauma durch Stoß oder langanhaltenden Druck auf die Nagelplatte
- Verletzung der Nagelhaut um den Nagel
- Schädigungen der Haut am vorderen Nagelrand durch zu kurz geschnittene Nägel



Nur durch begünstigende Faktoren kann eine Infektion mit einem Nagel- oder/und Hautpilz erfolgen!



Hautpilzinfektionen müssen zur Bekämpfung täglich mehrmals, über viele Monate oder Jahre, konsequent und effizient behandelt werden!

Egal, wo man sich mit dem Hautpilz infiziert hat, wichtig ist, ihn täglich und viele Monate, wenn nicht über Jahre, konsequent und effizient zu behandeln und beobachten zu lassen. Die Rückfallrate ist sehr hoch!

Pilzinfektion der Nagelplatte, Onychomykose

Haupterreger sind Dermatophyten als Verursacher für Haut und Nagelpilze, wobei festzustellen ist, daß etwa 30% der Nagelpilz-Betroffenen gleichzeitig eine Hautmykose aufweisen. [6]

Häufigster Befall beginnt am vorderen Nagelrand

Die mit Abstand häufigste Form einer Nagelpilzinfektion ist das Auftreten vom vorderen Nagelrand unter der Nagelplatte zur Matrix hin, die sogenannte **distale subunguale Onychomykose**. Das heißt, der von vorn zum Körper=**distal**, hin beginnende, unter dem Nagel=**subungual**, entwickelnde Nagelpilz=**Onychomykose**.

Die Eintrittspforten für den Pilz, hier handelt es sich überwiegend um Dermatophyten, beginnen am vorderen freien Nagelrand und können sich im weiteren Verlauf der Pilzinfektion bis zur Matrix ausbreiten.

Voraussetzung für eine Ausbreitung ist die beschädigte Nagelhaut, die zur Abdichtung des vorderen freien Nagelrandes zum Nagelbett erforderlich ist.